

AZB
8484 Weisslingen

Nummer 6 • 19. Juni 2018
93. Jahrgang • Cousset FR

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal personal

swissPersona-Delegiertenversammlung 2018

Zwei hohe Ziele im Visier

Hoch oben auf 2139 Metern über Meer nahm swissPersona an seiner 98. Delegiertenversammlung zwei hohe Ziele ins Visier. Einerseits soll der Mitgliederzuwachs des vergangenen Jahres wiederholt werden. Anderseits sollen die Jahresrechnungen 2018 und 2019 erstmals seit vielen Jahren ausgeglichen ausfallen.

Beat Wenzinger
Redaktor swissPersona

Stockhorn-Erlebnis

Die Gondel der Stockhornbahn mit den Delegierten tauchte in dichten Nebel ein – und das blieb bis zur Ankunft an der Bergstation so. Wer die Aussicht fotografieren wollte, konnte dies auch zu Hause tun – indem er ein weisses Blatt Papier abfotografierte. Im Gegensatz zur trüben Aussicht malte Alfred Schwarz, Geschäftsleiter der Stockhornbahn, ein vielfältiges und buntes Bild von der Region, in welcher man an zwei Seen fischen kann. Wandern auf 70 Kilometern gut ausgebauten Wanderwegen und die rundum tolle Aussicht geniesen sind weitere Höhepunkte eines Stockhorn-Ausflugs, wie Schwarz den Anwesenden versicherte. Als Besonderheit erwähnte er den um den Hinterstockensee führende Rundwanderweg, welcher mit Kinderwagen und Rollstuhl zu bewältigen ist. Es steht auch ein geländegängiger Rollstuhl mit Elektroantrieb und intelligentem Fahrwerk zur Verfügung. Dieses Fahrzeug meistert Steigungen bis zu 32 Prozent. Am Abend lockten interessante Themenabende mit Nachtessen sowie «Mondscheindinners» mit einem 5-Gänge-Menü die Gäste auf den Berg. Die neueste Errungenschaft kostete rund 4 Millionen Franken. Pünktlich auf das 50-Jahr-Jubiläum wurde am 21. April 2018 die neue Gondelbahn der unteren Sektion (Erlenbach-Chrindl) eingeweiht.

Aktuelle Brennpunkte

Zentralpräsident Markus Meyer sprach in seinem Eröffnungsreferat die ver-



Der richtige Ort, um hohe Ziel anzugeben: herrlicher Rundblick vom Stockhorn auf die Alpenkette.

(Bild Beat Wenzinger)

schiedenen aktuellen Brennpunkte an: «Der Entscheid des Bundesrates, das Pensionsalter der Besonderen Berufskategorien auf 65 Jahre anzuheben, war kein guter Entscheid. Ein Schnellschussentscheid, ohne vorher die Konsequenzen abzuklären. Die Konsequenzen werden erst jetzt nach dem Entscheid abgeklärt.» Der Präsident zeigte sich stolz auf den Verband der Instruktoren (VdI), welcher ruhig, überlegt, aber entschlossen auf diesen Entscheid reagierte. An einer außerordentlichen Versammlung verabschiedete er eine Resolution zuhanden des Bundesrates. Meyer ist überzeugt, dass dies eine starke Wirkung hervorgerufen hat.

Ein weiteres «Feuer» loderte bei der Militärversicherung. Hier wollte man die Prämien um 50 Prozent erhöhen, erläuterte der Präsident: «Dank unseres Einsatzes konnten wir die Prämienerhöhung massiv bremsen. Wir einigten uns bei immer noch hohen 16,5 Prozent.» Weitere Probleme gab es bei der RUAG mit Stellenabbau. Zudem ging der Gewinn des Unternehmens zurück, und der Umwandlungssatz beim Vorsorgewerk wurde angepasst.

Auch beim Vorsorgewerk des Bundes, der PUBLICA, müssen die technischen Grundlagen angepasst werden: «Einmal mehr zulasten der Arbeitnehmenden», sagte der Präsident. «Die Renten werden sinken. Der Bundesrat wollte dem zumindest für die vom Übergang Betroffenen entgegenwirken. Leider wurde seine Vorlage vom National- und Ständerat gekippt», führte Markus Meyer weiter aus.

Lichtblicke

Zum Abschluss der präsidialen Rede erwähnte Markus Meyer noch einige erfreuliche Punkte: «Immerhin konnten wir für das Bundespersonal die Jahresteuierung einhandeln. Etwas, das eigentlich selbstverständlich sein sollte, auf das der Bundesrat aber verzichten wollte. Auch die Ortszulagen konnten wir erhalten.» Ebenso erfreut zeigte sich Meyer über den Einzug eines swissPersona-Mitgliedes ins Paritätische Organ der PUBLICA: «Dank einer wohlüberlegten Taktik ist es gelungen, Etienne Bernard zu positionieren – und er wurde gewählt.»

Als «schönsten Erfolg» bezeichnete der Zentralpräsident den Zuwachs von 48 Neumitgliedern im vergangenen Jahr. Er führt dies auf den unermüdlichen Einsatz an allen Fronten zurück – inklusive der erfreulichen Resultate des Werbeteams. Der Mitgliederrückgang konnte erstmals seit vielen Jahren gestoppt werden. Er bedankte sich bei allen, welche dies möglich gemacht haben: «So soll es weitergehen!»

Jahresrechnung mit Verlust

Die Jahresrechnung 2017 weist einen gerundeten Verlust von 23925 Franken aus. Dies entspricht ziemlich genau dem Budget. Es sind vor allem die «hektische Betriebsamkeit» des Bundes sowie Probleme einzelner Mitglieder am Arbeitsplatz, welche der Geschäftsführung, dem Zentralvorstand und dem Sekretariat viel Arbeit bescherten und damit auch höhere Kosten verursachten als budgetiert, erläuterte Zentralkassier Hans Rudolf Trüb. Mit rund 11 500 Franken schloss der Posten Werbung

Fortsetzung auf Seite 2

KOMMENTAR



Pensionsalter

Liebe Leserinnen und Leser

Es war ein Donnerschlag: Vor einem Jahr verfügte der Bundesrat ohne nähere Abklärung die Anhebung des Pensionsalters für die Instruktoren auf 65 Jahre. Die Reaktionen waren heftig.

In besondere der Verband der Instruktoren VdI ist betroffen. Und der hat reagiert. Besonnen zwar, aber auch entschieden. Eine Umfrage bei der Basis wurde durchgeführt. Der sensationell hohe Rücklauf von rund 80 Prozent zeigt die Betroffenheit aufs Deutlichste. Eine außerordentliche Versammlung wurde abgehalten.

Die Personalverbände sind in der Frage geschlossen, engagieren sich für ein Beibehalten der aktuellen Lösung. Sie haben aber auch Hand geboten zu einer neuen, wenn diese denn korrekt ist.

In der Zwischenzeit haben verschiedene Arbeitsgruppen getagt. Es wurden insgesamt sechs mögliche Varianten geprüft. Das Resultat ist eindeutig. Jede ist teurer und ineffizienter als die heutige Lösung.

Umso frustrierender: Obwohl aus ökonomischen und betrieblichen Gründen unsinnig, will der Bundesrat die Erhöhung durchsetzen.

Das ist unverständlich. Ein solcher Entscheid führt zu Instabilität in unserer Armee. Gerade im gegenwärtigen wichtigen Transformationsprozess zur WEA sind wir auf ein motiviertes und engagiertes Instruktionskorps angewiesen. Denn: ohne Berufsmilitär keine Milizarmee!

Hat unsere Landesregierung dies vergessen?

Freudlich Grüsse
swissPersona

Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident

Zentralverband – hohe Ziele

Ausgeglichene Budgets und Mitgliederzuwachs sind zwei formulierte Ziele an der Delegiertenversammlung 2018.

Seiten 1 bis 5

Altdorf – Ehrung Werner Schumann

An der Generalversammlung der Sektion Altdorf wurde Werner Schumann für 22 Jahre Rechnungsrevisor geehrt.

Seite 6

VdI – Diplomfeier Militärakademie

26 Absolventen konnten ihre Diplome als Berufsoffizier der Schweizer Armee an der ETH Zürich in Empfang nehmen.

Seiten 7 und 8

Impressum

Verleger:
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8
1774 Cousset FR

Redaktion:
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil
beat.wenzinger@swisspersona.ch

Redaktionsteam:
Etienne Bernard, Franz Gobeli, Beat Grossrieder,
Roland Tribollet, Urs Stettler, Beat Wenzinger

Insrateverwaltung:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)

Adressänderungen an:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Druck und Spedition:
NZZ Media Services AG, St. Gallen

Abonnementspreis: 22 Franken jährlich

Erscheinungsweise: monatlich

Nächster Redaktionsschluss: 8. August 2018

Internet: www.swisspersona.ch

Fortsetzung von Seite 1

mit grossem Abstand am schlechtesten gegenüber dem Budget ab. Dieser Fehlbetrag ist die Folge der sehr erfolgreichen Werbeaktion im vergangenen Jahr. Die positiven Auswirkungen auf die Finanzen werden im Verbandsjahr 2018 verstärkt wirksam. Die Delegierten genehmigten die Jahresrechnung einstimmig.

Schwarze Null budgetiert

Anschliessend an die Präsentation der Jahresrechnung stellte der Zentralkassier die Budgets 2018 und 2019 vor. Sie sehen einen Gewinn von je 50 Franken vor. Erstmals seit Hans Rudolf Trüb die Zentralkasse betreut, durfte er ein positives Budget verkünden. Allerdings richtete er einige mahnende Worte an die Delegierten: «Wir müssen den aktuellen Mitgliederbestand halten! Dann erreichen wir die schwarze Null.» Das Budget 2018 wurde einstimmig verabschiedet.

Gastreferat

In seinem Gastreferat stellte Georg Lingg, Vorsitzender der Geschäftsleitung Nitrochemie, die Rheinmetall-Gruppe vor, zu welcher die Nitrochemie gehört. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Delegiertenversammlung 2019

Xaver Inderbitzin, Präsident der Sektion Zentralschweiz, informierte über die nächste Delegiertenversammlung, welche am 12. April 2019 im «Weissen Rössli» in Brunnen stattfindet.

100. Delegiertenversammlung

Im Jahr 2020 feiert swissPersona sein 100-jähriges Bestehen. Zentralpräsident Markus Meyer rief dazu auf, Ideen fürs Jubiläum zu liefern.

E-Mail-Adressen melden

Zentralkassier Hans Rudolf Trüb rief die Kassiers der Sektionen auf, fehlende E-Mail-Adressen im Mitgliederstamm einzufordern und diese im System direkt nachzuführen oder dem Zentralkassier zu melden. Damit können weitere Kosten gespart werden bei der Überbringung von wichtigen Informationen per E-Mail.

Vertrauen ist gewachsen

«Dank der guten Arbeit des Verbandes in den vergangenen Jahren», so Zentralsekretär Beat Grossrieder, «ist das Vertrauen bei den Arbeitgebern und Arbeitnehmern gewachsen.»

Erstmals seit er das Amt des Zentralsekretärs übernommen hat, kann er einen Mitgliederzuwachs verkünden. Der Verband zählte zum Ende des abgelaufenen Verbandsjahres ein Plus von 48 Mitgliedern – dies nach Jahren von einem Minus von 80 bis

100 Mitgliedern jährlich. Trotz dieses Erfolges sei es schwierig, Junge zu einem Beitritt zu überzeugen. Obwohl der Verband viel für seine Mitglieder mache, wissen diese oft nicht so genau, was der Verband überhaupt mache? Grossrieder ist überzeugt, dass deshalb auch ein attraktives Dienstleistungsangebot mit Vergünstigungen neue Mitglieder anlocken kann: «Werben übers eigene Portemonnaie birgt eine grosse Überzeugungskraft in sich.» Als Beispiel fügte er den Kauf eines Mercedes an, dessen Einsparung für 50 bis 100 Jahresbeiträge reichen würde.

führte der Zentralsekretär weiter aus. Grossrieder zeigte sich erfreut, dass mit Zentralvizepräsident Franz Gobeli und Zentralvorstandsmitglied Franz Seewer gute Links in die RUAG und Nitrochemie bestehen.

«Beim Bund wurde in der Vergangenheit einiges erreicht, es bleibt aber noch viel zu tun», erklärte Grossrieder weiter. Er sprach die einzelnen Themen an, wo es Erfolge «zu feiern» gab und wo es noch harzt – wir berichten laufend in dieser Zeitung über die einzelnen Themen, wenn sie aktuell sind.

Gewisse Grösse ist ein Muss

Zum Abschluss seiner Ausführungen verdeutlichte Grossrieder nochmals, dass eine gewisse Grösse, was die Mitgliederzahl angeht, ein Muss sei. Das gelte für swissPersona, aber auch für die anderen Personalverbände. Er motivierte die Anwesenden: «Helft mit, Mitglieder zu werben. Gemeinsam sind wir stark!» ■



Zentralvorstandspräsident Markus Meyer: «Der Entscheid des Bundesrates, das Pensionsalter der Besonderen Berufskategorien auf 65 Jahre anzuheben, war kein guter Entscheid.»



Alfred Schwarz, Geschäftsleiter der Stockhornbahn, macht Werbung für die Stockhorn-Gegend.



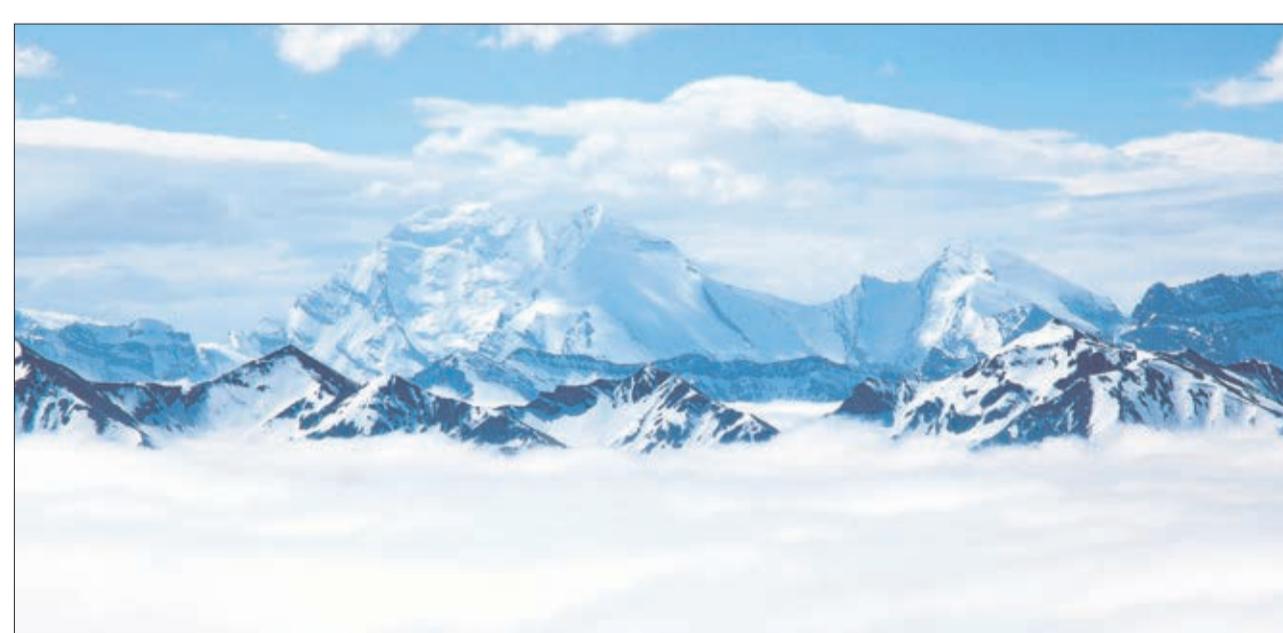
Franz Seewer, Präsident der Sektion Wimmis und OK-Präsident, informiert über den Ablauf der Delegiertenversammlung.

Assemblée des délégués swissPersona 2018

Deux objectifs élevés dans le collimateur

Là-haut, à 2139 mètres au-dessus de la mer, lors de sa 98e Assemblée des délégués, swissPersona a placé deux objectifs élevés dans son collimateur. D'une part, l'accroissement de l'effectif des membres de l'an passé doit se répéter. D'autre part, les comptes annuels de 2018 et 2019 doivent, pour la première fois depuis des années se clôturer de manière équilibrée.

Beat Wenzinger
Rédacteur swissPersona
Traduction Jean Pythoud



Emplacement idéal pour aborder un objectif élevé: magnifique vue panoramique sur la chaîne des Alpes depuis le Stockhorn. (Photos Beat Wenzinger)

Évènement Stockhorn

La nacelle du Stockhornbahn avec les Délégués plonge dans un épais brouillard – et cela dure jusqu'à l'arrivée à la station supérieure. Celui qui voulait photographier le panorama, aurait aussi pu le faire chez lui en photographiant une feuille de papier blanc. A l'inverse de ce panorama trouble, Alfred Schwarz, directeur du Stockhornbahn, décrit une image multiple et colorée de la région, dans laquelle il y a deux lacs où l'on peut aller pêcher. Se promener sur 70 kilomètres de sentiers pédestres bien conçus et se régaler d'un magnifique panorama autour de soi, sont d'autres points d'orgue d'une excursion au Stockhorn, assurait Schwarz aux personnes présentes. Comme particularité, il cite le circuit pédestre autour du Hinterstockensee, chemin conçu pour les poussettes et les chaises roulantes. À disposition, il y a aussi une chaise roulante tout-terrain avec entraînement électrique et conduite intelligente. Ce véhicule vient à bout d'une pente jusqu'à 32 pour cent. Le soir, sur la montagne, soirée à thème captivante et intéressante avec, pour les convives, souper de même que «dîner au clair de lune» menu avec 5 plats. La nouvelle acquisition a coûté quelque quatre millions de francs. La nouvelle télécabine de la section inférieure (Erlenbach–Chrindl) a été inaugurée le 21 avril 2018 précisément pour le jubilé des 50 ans.

Points brûlants actuels

Dans son exposé d'ouverture, le président central Markus Meyer parle des divers points brûlants actuels: «que la décision du Conseil fédéral de relever l'âge de la retraite à 65 ans des catégories particulières de personnel n'était pas une bonne décision. Une décision précipitée sans en avoir, au préalable, clarifié les conséquences. Les conséquences ne seront identifiées qu'après la décision prise.»

Le président se montre très fier de l'association des instructeurs (AdI), qui a réagi avec calme, circonspection mais détermination face à cette décision. Lors d'une assemblée ex-

traordinaire, une résolution à l'attention du Conseil fédéral a été adoptée. Meyer est convaincu que ceci a produit un impact puissant. Un autre «feu» couve dans l'assurance militaire. Ici, on voulait augmenter les primes de 50 pour cent, explique le président: «Grâce à notre engagement, nous pouvions massivement freiner l'augmentation des primes. Nous nous sommes mis d'accord sur 16,5 pour cent ce qui, pour nous, est toujours trop élevé.»

Un autre problème se situe à la RUAG avec la réduction des postes de travail. En plus, le bénéfice de l'entreprise est en baisse et le taux de conversion de l'institution de prévoyance a été adapté.

Les bases techniques de l'institution de prévoyance de la Confédération PUBLICA, ont du aussi être adaptées: «Une fois de plus à la charge des employés», a dit le président. Et Meyer de poursuivre «les rentes vont diminuer. Le Conseil fédéral voulait au moins aller à la rencontre des personnes touchées par la transition. Malheureusement, sa proposition a été balayée par le Conseil national et le Conseil des Etats.»

Lueurs d'espoir

Pour clore son exposé présidentiel, Markus Meyer cite encore quelques points réjouissants: «Toujours est-il que, pour le personnel fédéral, nous avons pu négocier l'augmentation du coût de la vie. Quelque chose qui, naturellement, devrait aller de soi mais à laquelle le Conseil fédéral a voulu renoncer. Nous pouvions aussi maintenir les indemnités de résidence.» Dans le même élan, Meyer se montre réjoui par l'entrée d'un membre de swissPersona dans l'organe paritaire de PUBLICA: «Grâce à une tactique ciblée, il a été réussi de positionner Etienne Bernard – et il a été élu.» Le président central qualifie de «plus beau succès» l'arrivée l'an dernier de 49 nouveaux membres. Il attribue ce succès à l'engagement de tous les fronts – inclus les résultats réjouissants du groupe de recrutement. Enfin, pour la première fois, la diminution de l'effectif pouvait être arrêtée. Il remercie tous ceux qui ont contribué à ce résultat: «Il faut continuer ainsi!»

Continue à la page 3

Continue de la page 2

Compte annuel avec déficit

Le compte annuel 2017 se solde avec une perte de quelque 23925 francs. En gros, ceci correspond au budget. Hans Rudolf Trüb, caissier central, explique que «des raisons en sont les activités trépidantes de la Confédération ainsi que des problèmes de membres particuliers sur leur place de travail qui ont provoqué beaucoup de travail à la direction, au comité central, au secrétariat et, du même coup, des coûts supérieurs que ceux budgétés.» Le poste recrutement se solde avec quelque 11500 francs, beaucoup plus mal que budgété. Ce déficit est la suite d'une action de recrutement très réussie durant l'année associative 2018. Les effets positifs sur les finances seront effectifs durant l'année associative 2018. Les délégués acceptent à l'unanimité le compte annuel.

Un nul noir budgétaire

Après la présentation du compte annuel, le caissier central présente les budgets 2018 et 2019. Ils prévoient un bénéfice de 50 francs. Depuis que Hans Rudolf Trüb est responsable de la caisse centrale il peut, pour la première fois, présenter un budget positif. Toutefois, il adresse une mise en garde aux délégués: «Nous devons maintenir l'effectif actuel des membres! Alors nous atteindrons le nul noir.» Le budget 2018 a été accepté à l'unanimité.

La confiance s'est accrue

«Grâce au bon travail de l'association ces dernières années, la confiance s'est accrue chez les employés et chez les employeurs», déclare Beat Grossrieder, secrétaire central. Pour



Beat Grossrieder, secrétaire central: «Grâce au bon travail de l'association ces dernières années, la confiance s'est accrue chez les employés et chez les employeurs».



Les Délégués ont adopté à l'unanimité l'ensemble des affaires. Au premier plan, Etienne Bernard, président de l'AdI.

la première fois depuis qu'il a repris la charge de secrétaire central, il pouvait annoncer une augmentation de l'effectif des membres. À la fin de l'année associative écoulée, l'association pouvait compter 48 membres en plus – ceci après des années avec

des minus de 80 à 100 membres par an. Malgré ce succès, il est difficile de motiver les jeunes pour une affiliation. Bien que l'association fasse beaucoup pour ses membres, souvent ceux-ci ne savent pas trop précisément ce que l'association fait.

Exposé de l'hôte

Dans son exposé, Georg Lingg, président de la direction de Nitrochemie, présente le groupe Rheinmetall auquel appartient la Nitrochemie. Nous vous informerons là-dessus dans la prochaine édition de ce journal.

Assemblée des délégués 2019

Xaver Inderbitzin, président de la section Zentralschweiz, informe que la prochaine Assemblée des délégués se tiendra le 12 avril 2019 au «Weisses Rössli» à Brunnen.

Assemblée des délégués jubilaire

En 2020, swissPersona fêtera ses 100 ans d'existence. Markus Meyer, président central, appelle les sections à soumettre des idées pour le jubilé.

Annoncer les adresses e-mail

Hans Rudolf Trüb, caissier central, appelle les caissiers de section de demander, lors de réunion habituelle des membres, les adresses e-mail manquantes et de les introduire dans le système, ou de les annoncer au caissier central. Ainsi pourrons-nous économiser en coûts lors de la transmission via e-mail d'informations importantes.

Assemblea 2018 dei delegati swissPersona

Due gli obiettivi primari presi di mira

Sui 2139 metri sul mare in occasione della 98a Assemblea dei delegati, swissPersona ha mirato a due obiettivi. Da un lato confermare l'aumento registrato lo scorso anno dei neo delegati. Dall'altro, per la prima volta dopo numerosi anni, i conti 2018 e 2019 dovranno chiudere in pareggio.

Beat Wenzinger
Redattore swissPersona
Traduzione Carlo Spinelli

Esperienza-Stockhorn

La cabinovia dello Stockhorn, avvolta dalla nebbia, ha portato i delegati in quota. Chi era intenzionato a fotografare il panorama ho dovuto abbandonare l'idea se non per scattare immagini in bianco. Per contro i dipinti di Alfred Schwarz, dirigente della Stockhornbahn, danno una chiara idea della regione inclusi i due laghi che permettono anche la pratica della pesca. Schwarz assicura inoltre che lungo i 70 chilometri di sentieri della regione è possibile ammirare l'insieme del territorio. In particolare cita il percorso anulare del Hinterstocken, praticabile anche con passeggini e sedie a rotelle. È pure disponibile una sedia a rotelle mossa da un motore elettrico e adatta al terreno. Questo modello supera pendenze fino al 32%. La serata si è completata con diversi tempi interessanti ed una cena «al chiaro di luna» dalle 5 portate. Il rinc-



Il luogo adatto per fissare obiettivi ambiziosi: panorama mozzafiato dalla Stockhorn sulla catena alpina.
(Foto Beat Wenzinger)

novato ritrovo è costato all'incirca quattro milioni di franchi. Il 21 aprile 2018 in occasione del giubileo dei 50 anni è stata inoltre inaugurata la nuova seggiovia della parte inferiore (Erlenbach-Chrindi).

Punti caldi d'attualità

Nel suo intervento d'apertura il presidente centrale Markus Meyer ha citato i punti caldi di stretta attualità: «La decisione del Consiglio federale di innalzare l'età del pensionamento a 65 anni delle categorie particolari non è una buona decisione; una decisione presa di fretta senza valu-

tarne le conseguenze. Le conseguenze vengono purtroppo solo ora approfondate. Il Presidente si dichiara orgoglioso della Associazione degli Istruttori (AdI) nel modo con cui con calma ponderata ma decisa ha saputo reagire alla decisione e con una assemblea straordinaria ha trasmesso una risoluzione al Consiglio federale. Meyer è convinto che la cosa ha avuto una notevole efficacia. Un altro «fuoco» brucia presso l'Assicurazione militare. Si volevano aumentare i premi del 50%; cita il presidente «grazie al nostro impegno abbiamo ottenuto un aumento notevolmente ridotto. Ci siamo accordati ad

Grossrieder est convaincu que l'on peut réveiller l'attrait grâce à une offre attractive avec des avantages «recruter en passant par son propre porte-monnaie cache une grande force de persuasion en soi». En exemple, il cite le fait que d'acheter une Mercedes, l'économie faite représente de 50 à 100 ans de cotisations annuelles.

Affaires courantes

Dans la suite, Beat Grossrieder revient sur les affaires courantes: «La Nitrochemie ne nous cause aucun soucis. Par contre, chez RUAG le plan social est en révision et les conventions collectives vont devenir un thème. En plus, d'autres réorganisations sont à attendre», annonce le secrétaire central. Grossrieder est très réjoui parce que le vice-président central Franz Gobeli et Franz Seewer, membre du Comité central, aient un bon Links avec la RUAG et Nitrochemie.

Et Grossrieder de continuer: «Dans le passé, il a été obtenu quelque chose de la Confédération, mais il y a encore beaucoup à faire.» Il cite quelques thèmes où le succès donne raison «à fêter et où il y a de la réserve – dans ce journal, nous vous informons en continu sur chaque thème dès qu'il est actuel.

Une certaine envergure est une obligation

Pour terminer ses exposés, Grossrieder souligne une fois de plus qu'il faut atteindre une certaine envergure en ce qui concerne l'effectif. Ceci est valable pour swissPersona tout comme pour les autres associations de personnel. Il motive les personnes présentes par: «Aide à recruter des membres. Ensemble, nous sommes forts!»

COMMENTAIRE



Âge de la retraite

Traduction Jean Pythoud

Chères lectrices, chers lecteurs

Ce fut un coup de tonnerre: il y a un an, le Conseil fédéral décidait sans autre clarification de relever à 65 ans l'âge de la retraite des instructeurs. Les réactions furent violentes.

L'Association des Instructeurs est particulièrement touchée, et elle a réagi. Réfléchi, mais aussi décidé. Une consultation de la base a été effectuée. La réponse, exceptionnellement élevée, de quelque 80 pour cent, montre clairement la consternation. Une assemblée extraordinaire a été convoquée.

Sur cette question, les associations de personnel sont unies et s'engagent pour le maintien de la solution actuelle. Elles ont aussi tendu la main pour une nouvelle solution, pour autant que celle-ci soit correcte.

Entre temps, divers groupes de travail ont siégé. Dans l'ensemble, six variantes possibles ont été examinées. Le résultat est sans appel. Chaque variante est plus onéreuse et plus inefficace que la solution actuelle.

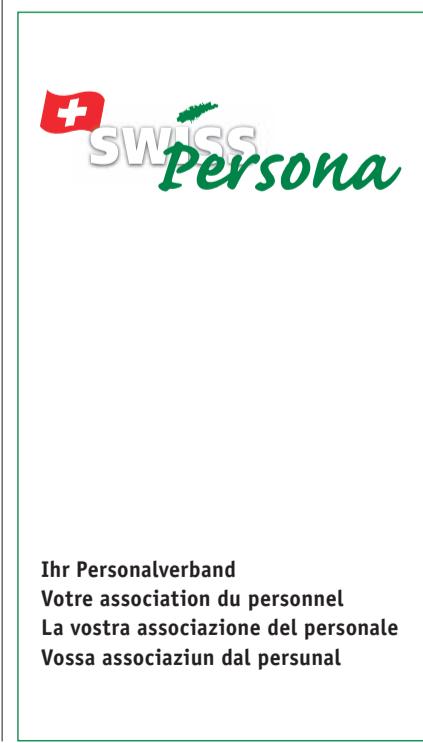
D'autant plus frustrant que le Conseil fédéral veut imposer le relèvement, bien que les mesures soient économiquement et opérationnellement un non-sens.

Ceci est incompréhensible. Une telle décision conduit à l'instabilité dans notre armée. Justement aujourd'hui où, dans l'important processus de transformation du DEVA, nous sommes dépendants d'un corps d'instruction motivé et engagé. Parce que sans militaires de carrière il n'y a aucune armée de milice!

Notre Gouvernement a-t-il oublié cela?

Cordiales salutations
swissPersona

Dr. Markus Meyer
Président central



Continua alla pagina 4

Continua da pagina 3

Spiragli di luce

Al termine dell'intervento presidenziale Markus Meyer ha citato alcuni punti rallegranti: «Perlomeno abbiamo potuto salvare a favore del personale federale il carovita annuo. Sempre qualcosa considerando che il Consiglio federale voleva rinunciare all'adattamento. Stesso dicasi per le indennità di residenza.» Meyer si dichiara contento anche del fatto che un membro di swissPersonna è entrato a far parte dell'organo partitico di PUBLICA: «Grazie ad una tattica accorta, è stato possibile candidare e far eleggere Etienne Bernard.»

Quale «bel successo» Markus Meyer cita l'ingresso nell'anno trascorso di 49 nuovi membri. Valuta questo grazie all'impegno su tutti i fronti inclusa l'attività del gruppo di propaganda. Il calo dei membri dopo anni si è arrestato. Ringrazia tutti coloro che hanno dato il loro apporto a tutto questo: «Così deve continuare!»

Consuntivo in perdita

Il consuntivo 2017 denuncia una maggior uscita di 23925 Fr. La stessa corrisponde a quanto preventivato. Cita il cassiere centrale Hans Rudolf Trüb che sono soprattutto gli «atteggiamenti poco etici della Confederazione come pure i problemi di singoli membri sul luogo di lavoro che occupano la dirigenza ed il comitato centrale come pure il segretariato con il lavoro supplementare e quindi creano costi supplementari non previsti a preventivo.» Con circa 11500 Fr. ben



Hans Rudolf Trüb: «Dobbiamo mantenere gli effettivi attuali! Solo così raggiungiamo le cifre nere.»



Il vice-presidente centrale Franz Gobeli ringrazia il presidente centrale Markus Meyer per il suo impegno – in particolare nel campo del diritto.

Oratore ospite

In qualità di oratore ospite ha parlato Georg Lingg membro della direzione di Nitrochemie, appartenente al gruppo Rheinmetall di cui riferiremo sulla prossima edizione di questo giornale.

Assemblea 2019 dei delegati

Xaver Inderbitzin, presidente della sezione Svizzera centrale, informa i presenti sulla prossima Assemblea dei delegati che si terrà il 12 aprile 2019 presso il «Weisses Rössli» in quel di Brunnen.

Giubileo: Assemblea dei delegati

Nel 2020 swissPersonna festeggerà i suoi 100 anni di esistenza. Il presidente centrale Markus Meyer invita le sezioni a fornire idee per il festeggiamento.

Annuncio degli indirizzi di posta-E

Hans Rudolf Trüb ricorda ai cassieri delle sezioni di richiedere gli indirizzi mancanti di posta-E dei membri ed inserirli direttamente nel sistema oppure annunciarli al cassiere centrale. Con questo sarà possibile ottenere ulteriori risparmi nella trasmissione delle informazioni.

oltre a quanto preventivato, chiude all'ultimo posto la voce propaganda. Questo importo giustifica però il successo ottenuto dalla campagna dello scorso anno. Gli influssi positivi sulle finanze 2018 verranno comunque rafforzati. I delegati all'unanimità approvano i conti.

Cifre nere a preventivo

Al termine della presentazione dei conti il cassiere centrale ha esposto i preventivi 2018 e 2019. Prevedono ognuno un guadagno di 50 Fr. Da quando è cassiere centrale, Hans Rudolf Trüb ha per la prima volta l'occasione di presentare un preventivo a cifre nere. Egli rivolge comunque un richiamo ai delegati: «Dobbiamo assolutamente mantenere l'attuale effettivo di membri! Solo così rimaniamo nelle cifre nere.» Il preventivo 2018 viene licenziato all'unanimità.

La fiducia è aumentata

Cita Beat Grossrieder Segretario centrale: «grazie al buon lavoro della Associazione nel corso degli anni, è cresciuta la fiducia presso i datori di lavoro ed i collaboratori». Per la prima volta da quando è in funzione quale Segretario centrale, può annunciare un aumento di membri. L'Associazione contava al termine dell'anno trascorso un saldo positivo di più 48 membri – contro i cali annuali di 80 fino a 100. Malgrado questo successo, è difficile convincere i giovani ad aderire. Benché l'associazione faccia molto per i suoi membri è possibile che molti di loro non sanno con precisione cosa fa l'associazione? Grossrieder è convinto che

solo tramite offerte mirate e convenienti si possono mobilitare nuovi membri. «Pubblicizzare coinvolgendo il portamontete porta una notevole forza di persuasione.» Come esempio cita la possibilità di acquistare una Mercedes risparmiando l'equivalente di 50 fino a 100 quote sociali annue.

Affari correnti

Beat Grossrieder tratta in seguito gli affari in corso: «La Nitrochemie non ci da preoccupazioni. Presso RUAG è in atto l'elaborazione del piano sociale ed i contratti collettivi di lavoro diventeranno presto temi d'attualità. Sono inoltre da aspettarsi altre riorganizzazioni.» Grossrieder si dice rallegro che con il vice-presidente centrale Franz Gobeli e con il membro del comitato centrale Franz Seewe con la RUAG e la Nitrochemie susseguono ottimi contatti.

Continua così Grossrieder, «con la Confederazione qualcosa è stato raggiunto, ma rimane ancora molto da fare». Parla dei diversi temi dove ci sono successi «da festeggiare», ma anche altri da districare – informeremo comunque in forma corrente tramite questo giornale.

Una certa dimensione è d'obbligo

Al termine del suo esposto Grossrieder sottolinea nuovamente che una certa dimensione, riferita al numero di membri, è d'obbligo. Questo vale per wissPersonna ma anche per le altre Associazioni del personale. Rivolto ai presenti li incita a: «collaborare al reclutamento di nuovi membri. Uniti siamo forti!»

Bildimpressionen Delegiertenversammlung Images instantanées Assemblée des délégués / Impressioni in immagine Assemblea dei delegati





SEKTIONSNACHRICHTEN

ALTDORF

19. Generalversammlung 2018 der Sektion Altdorf

Ehrung von Werner Schumann und Wiederwahl des Vorstandes

Präsident Xaver Inderbitzin durfte 43 Mitglieder an der sehr gut besuchten Generalversammlung am 27. April 2018 der Sektion Altdorf im Restaurant Grünen Wald in Schattdorf begrüssen.

Xaver Inderbitzin Präsident Sektion Altdorf

Speziell begrüßte der Präsident Xaver Inderbitzin die anwesenden drei Ehrenmitglieder der Sektion Altdorf: Fredy Ramseier, Ernst Bissig sowie Franz Christen. Als Gäste konnte der Präsident Sepp Arnold, SYNA-Präsident der Sektion Uri, und Martin Zurfluh, Transfair-Delegierter der Sektion Gotthard Nord, begrüssen.

Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Der ausführliche Jahresbericht 2017 erschien in der Februarausgabe dieser Zeitung. Somit verzichtete der Präsident Xaver Inderbitzin auf das Verlesen des Jahresberichts. Dem Jahresbericht 2017 wurde einstimmig zugestimmt.

Jahresrechnung 2017

Der Kassier Freddy Getzmann präsentierte den detaillierten Kassabeschluss 2017. Das Vermögen der Sektion betrug per 1. Januar 2018 gerundet 6574 Franken. «Wir sind im Moment auf gutem Weg mit unserem Sektionsvermögen», sagte der Kassier. Die beiden Rechnungsrevisoren Werner Schumann und Alois Renner haben die Rechnung geprüft. Werner Schumann verlas den Revisorenbericht und empfahl der Versammlung, die sehr sauber und korrekt geführte Rechnung zu genehmigen. Unter grossem Applaus wurden die Jahresrechnung 2017 sowie der Revisorenbericht einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Budget 2018

Nachdem Freddy Getzmann auch das Budget 2018 kurz vorgestellt



Präsident Xaver Inderbitzin (links) bedankt sich bei Werner Schumann mit einem kleinen Geschenk für 22 Jahre Arbeit als Rechnungsrevisor der Sektion Altdorf.

hatte, wurde dieses einstimmig verabschiedet.

Jahresbeiträge 2018

Die Jahresbeiträge 2018 betragen unverändert (Beschluss Generalversammlung 2017) für die Aktiven 15.50 Franken pro Monat und für die Pensionierten 80 Franken pro Jahr.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand wurde durch Mutationsführer Peter Stöckli vorgebracht. Der Mitgliederbestand wies am 1. Januar 2018 total 339 Mitglieder auf.

Stilles Gedenken

Zum Andenken an die verstorbenen Verbandskameraden erhoben sich alle Anwesenden für eine Gedenkminute von den Stühlen.

Wahlen 2018

In diesem Jahr steht die Wiederwahl von Präsident Xaver Inderbitzin und

Mutationsführer Peter Stöckli an. Beide wurden einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Die Verbandsgeschäfte der Sektion Altdorf erledigen somit weiterhin fünf Vorstandsmitglieder: Präsident Xaver Inderbitzin, Kassier Freddy

Kurz und bündig

Tierpark-Abonnement

Das beliebte Tierpark-Abonnement wird weitergeführt trotz des neuen Kaufpreises von 500 Franken (bisher 450 Franken).

Ausflug mit Ehrenmitgliedern

Die nächste Zentralvorstandssitzung mit den Ehrenmitgliedern findet am 28. August 2018 auf dem Militärflugplatz Meiringen statt.

Herbststock 2018

Am 5. Oktober 2018 findet der Herbststock mit Besichtigung der Auto AG in Schattdorf statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr auf dem Areal der Auto AG, Im Ried in Schattdorf.

Getzmann, Mutationsführer Peter Stöckli, Sekretär René Lerch und Beisitzer Hans Herger (Gewürzakitionschef).

René Lerch gratulierte für die Wiederwahl und dankte den beiden für die Bereitschaft, weitere zwei Jahre im Vorstand der Sektion Altdorf mitzuarbeiten.

Gewürzaktionen 2017

Die beiden Gewürzaktionen im Jahr 2017 haben der Sektionskasse einen Reingewinn von 1231 Franken beschert: «Herzlichen Dank den beiden Vorstandskollegen Hans Herger und René Lerch für die erfolgreiche Durchführung», bedankte sich der Präsident.

Ehrung von Werner Schumann

Von 1996 bis 2018, also 22 Jahre lang, war Werner Schumann Rechnungsrevisor der Sektion Altdorf. «Ja, das ist eine lange Zeit! Werner, wir danken dir für all deine sehr guten Arbeiten während so vieler Jahre in der Sektion Altdorf», sagte der Präsident Xaver Inderbitzin.

Anschliessend überreichte der Präsident ein kleines Geschenk in Form eines Gutscheins, einer swissPersona-Trinkflasche sowie eines Kugelschreibers.

ZENTRAL SCHWEIZ

Einladung

Sektionsausflug 2018 mit Besichtigung

Mittwoch, 22. August 2018
H.P. Gasser AG, Lungern

Programm

9.00 Uhr: Treffpunkt beim Parkplatz der Firma H.P. Gasser in Lungern. Begrüssung durch den Präsidenten Xaver Inderbitzin. Anschliessend Kaffee und Gipfeli spendiert durch die Firma H.P. Gasser AG.

10.00 bis 11.30 Uhr: Besichtigung (Rundgang) der Firma H.P. Gasser AG.

11.30 Uhr: Verschiebung ins Restaurant Bahnhöfli in Lungern, anschliessend (12.00 Uhr) Mittagessen.

Toni Gasser und Xaver Inderbitzin freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder. Auch die Partnerin oder der Partner sind herzlich zu diesem Sektionsausflug eingeladen.



Firma H.P. Gasser AG. (Bild ZVG)

THUN & OBERSIMMENTAL

Einladung zum «Brätle 2018» in Zweisimmen

Eingeladen sind alle swissPersona-Mitglieder der Sektion Thun & Obersimmental und deren Angehörige.

Datum:

Freitag, 3. August 2018

Zeit:

Ab 17.00 Uhr

Ort:

Bienenstand «Sackwäldli», Zweisimmen

Mitbringen:

Appetit und gute Laune

Anmeldung:

Bis 28. Juli 2018 (abwesend vom 29. Juni bis 15. Juli) an Ernst Zurbrügg (Obmann Obersimmental), Telefon Geschäft 033 729 33 39, Mobil 079 487 00 11 (ab 18.00 Uhr), zurbruegg.ernst@bluewin.ch.

Routenbeschreibung:

Von Thun her kommend bei der Föllensee-Garage links abbiegen (von Zweisimmen her rechts), über den Bahnübergang, am Campingplatz Vermeille vorbei, über die Brücke und weiterfahren bis zum Bienenstand.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit gutem Wetter und vielen Teilnehmenden.

Der Vorstand
Sektion Thun & Obersimmental

TICINO

Assemblea ordinaria 2017 a S. Antonino

Cari colleghi, vi saluto cordialmente e vi do il benvenuto all'assemblea ordinaria 2017. Ringrazio tutti coloro che hanno voluto onorarci della loro presenza. Agli assenti per malattia formulo i miei auguri di una pronta guarigione.

Luchini Francesco Presidente

Ecco i diversi impegni che la nostra associazione si è impegnata durante tutto il 2017.

Cambiamento della legislazione VPABP*

Si è trattato di un successo poiché sono stati ritornati/ridistribuiti i pa-

gamenti AVS delle persone toccate da detto taglio. (*VPABP = Verordnung über die Pensionierung von Angehörigen der besonderen Personalkategorien / OPPCPers = Ordnung concernente il pensionamento in particolari categorie die personale / P.E.S. ufficiali e sottoufficiali di professione; membri del servizio volo, gli alti ufficiali superiori e le guardie di confine.)

Sistema salariale della Confederazione

Anche per questo punto abbiamo fatto molto. Ci siamo messi in contatto con le altre associazioni del personale ed abbiamo lottato assieme al fine di ottenere l'indennità di residenza e l'aumento salariale per tutte le classi. Ottima collaborazione, uniti siamo forti e chi di dovere ci ascolta.

Pensionamento secondo piano sociale per i dipendenti a partire da 60 anni

Qui abbiamo avuto solo un successo parziale. Il pensionamento anticipato è possibile per determinate classi e categorie di dipendenti a partire dai 62 anni. Si stanno cmq trovando e valutando delle soluzioni di trapasso ottimale per tutti (per ora solo per le persone che a giugno 2018 avranno 60 anni). Si tratta cmq di valutare e discutere i singoli casi con le persone coinvolte.

Punto riguardante il FABI*

È stata fatta una mozione per trovare una soluzione provvisoria per la tassazione dei viaggi al domicilio con il veic di servizio... queste richieste purtroppo dureranno dai 2-3 anni (scusami ma punto non chiaro per

me). (*FABI = Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur / FAIF = Finanziamento e ampliamento dell'infrastruttura ferroviaria.)

Assicurazione militare

In questa tematica abbiamo assistito ad un aumento dei premi di cassa malati. L'aumento dei premi è di circa il 20% di quanto viene pagato attualmente per una copertura assicurativa del 100%. Questo per i militari di professione attivi. Negli ultimi 10 anni con ci sono stati aumenti dei premi. Altre info seguiranno.

Misure d'appoggio per la cassa pensioni PUBLICA

Il Parlamento non ha accettato le misure proposte (che erano state calco-

Continua alla pagina 7

Continua da pagina 6

late e presentate). Noi eravamo molto contrari a queste attività di risparmio e misure d'appoggio. Grazie al nostro rapido e costante intervento tra le parti, siamo riusciti ad avere un aumento salariale dello 0,6%, cosa che è da considerare un successo.

Età di pensionamento per le categorie di lavoratori (in base alla professione)

Questo tema rimane un tema molto importante nelle nostre attività e discussioni. Sono state fatte diverse lettere, note informative, e prese di posizioni con gli argomenti che sono andate al Consiglio Federale via parlamento. Per quanto riguarda il personale militare stiamo cercando delle attuabili ed accettabili per il personale militare. Si sta delineando una strategia o linea da seguire per il cambio generazionale dei militari professionisti. Lavoreremo a livello di dipartimento per avere maggiore visibilità e per farci ascoltare. Abbiamo pianificato delle sedute e preparato delle varianti.

Sedute

Il segretario centrale di swissPerson

appresenta l'associazione nei seguenti gremi:

A) BAS: In queste sedute (7) si è discusso di problemi pratici che riguardano il personale della Confederazione.

B) Dialog VBS: Si sono svolti unicamente due incontri. Agli stessi erano presenti sia il capo personale difesa che diversi rappresentanti dei datori di lavoro difesa. Si è parlato del nuovo USE's. Delle misure di risparmio e del pensionamento del personale militare.

C) Informazioni con le varie associazioni del personale per discussioni con Parlamento: Due incontri con il capo dell'Esercito. Temi: ulteriore sviluppo esercito USE's, taglio del personale, età di pensionamento del personale militare.

D) Fondo d'appoggio della Confederazione (UFB): Tre incontri.

E) RUAG: Due incontri con le varie sezioni.

F) NitroChemie: Nulla di particolare. Per quanto concerne il Centro logistico dell'esercito Monteceneri tutto prosegue come programma.

Di positivo vi è il posto di lavoro sicuro. Pur consapevoli di una riduzione degli effettivi, nessuno verrà lasciato a casa. Bisogna solamente guardare all'esterno per vedere cosa succede, per essere soddisfatti e con-

tenti di appartenere a un'istituzione federale.

I pensionati vengono regolarmente e dovutamente orientati sulle rendite e annessi, tramite bollettino periodico della cassa pensione PUBLICA.

Gli effettivi della nostra sezione si compongono sempre più di pensionati, infatti su un totale di 104 soci ben 49 sono nostri ex colleghi. Abbiamo avuto 3 pensionati dimissionari, 4 pensionati e 1 nuovo membro attivo. A tal proposito voglio sottolineare l'importanza di restare affiliati alla nostra associazione sia per i soci attivi che per i pensionati. Prima di dimissionare vale la pena di informarsi sulle conseguenze in quanto la via del ritorno non è garantita.

L'attività sezionale

Quale presidente ho partecipato, all'assemblea dei delegati tenutasi a Thun il 21 aprile, Assemblea dei presidenti il 14 di novembre a Berna, mentre Paolo Agostoni ha partecipato alle giornate di clausura a Macolin il 16 e 17 febbraio 2017.

Attività del Comitato

Il 24 marzo 2017 si è tenuta l'assemblea generale a S. Antonino, 4 sedute di Comitato.

Come nel passato il nostro compito sarà quello di ottenere dai nostri superiori una tempestiva informazione per quello che riguarda i mutamenti che coinvolgono il personale e i suoi effetti, e questo ovviamente per poter collaborare e facilitare il raggiungimento delle migliori soluzioni.

Vi rammento che in caso di bisogno dovete formulare la vostra richiesta per iscritto.

L'attività sezionale si è occupata di alcuni casi particolari che abbiamo potuto aiutare in modo soddisfacente.

Personne di contatto

Abbiamo nominato delle persone di contatto esterne: il loro compito è di reclutare nuovi membri e di informare meglio i nostri associati che non lavorano direttamente in sede. Sono: Mario Vairos per Isone, Marco Lucchini per Claro, Kevin Abbatiello per Infra Monte Ceneri e Luca Pedrini per il centro logistico Monte Ceneri.

Giornale dell'associazione swissPerson

Buona parte dei comunicati stampa ufficiali vengono tradotti in lingua italiana e con la creazione di una sezione romanda in lingua francese.

Sito: www.swissperson.ch

Vi rammento che a questo indirizzo potrete avere tutte le informazioni, in tempo reale di tutto ciò che riguarda la nostra associazione, leggi sul personale della confederazione, cassa malattia, assicurazioni, giornale ecc. il 90% in lingua italiana e francese. Ringrazio tutti i membri di comitato, la direzione del centro del Monte Ceneri, i Signori Brentini e Togni per la loro disponibilità e tutti voi qui presenti e assenti.

L'assemblea si è svolta rapida e tranquilla ma, purtroppo anche sparuta. Il dibattito ha avuto come temi la situazione attuale, i lavori in corso e le relative novità che ci saranno.

Tutte le usuali trattande sono state senza scossoni e accettate con esito positivo all'unanimità.

Importante per il prossimo futuro sarà la nomina del futuro presidente. Il comitato al riguardo è già in contatto con un potenziale candidato e informeremo per tempo i nostri membri sugli sviluppi di questo importante tema.

Vi ricordiamo che il vostro presidente e i membri di comitato sono sempre a vostra disposizione per esaudire le vostre necessità.

Un grazie anche all'albergo La Perla per l'ottimo servizio. ■



VERBAND DER INSTRUKTOREN ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS ASSOCIAZIONE DEGLIISTRUTTORI

1938-2018



Kaserne
CH-9000 St. Gallen
www.vdi-adi.ch

26. neue Berufsoffiziere für die Schweizer Armee

Diplomfeier Militärakademie an der ETH Zürich

Am 2. März 2018 konnten die Absolventen des Diplomlehrgangs (DLG) 16–18 sowie des Bachelor-Lehrgangs (BLG) 14–18 ihre Diplome als Berufsoffizier der Schweizer Armee im Auditorium Maximum der ETH Zürich in Empfang nehmen. Der St. Galler Regierungsrat Martin Klöti würdigte die Leistungen der Absolventen in seiner Festansprache. Zuvor überbrachten Professor Lino Guzzella, Präsident ETH, und Professor Andreas Wenger, Studiendirektor BA Staatswissenschaften und Delegierter DAS Militärwissenschaften, Grüsbotschaften seitens der ETH.

HKA-MILAK

Anlässlich der Diplomfeier erhielten zehn Absolventen des DLG 16–18 sowie deren sechzehn im BLG 14–18 das eidgenössische Diplom als Berufsoffizier der Schweizer Armee. Der eineinhalbjährige Diplomlehrgang und der dreieinhalbjährige Bachelorstudiengang absolvierten die letzten acht Monate ihrer Ausbildung erstmals gemeinsam. Im letzten Teil ihrer Ausbildung vertieften die Teilnehmer die militärische Fachausbildung an der Militärakademie der ETH Zürich in den Semestern zuvor.

Nebst dem Diplom als Berufsoffizier erhielten die Teilnehmer des DLG zusätzlich das «Diploma of Advanced Studies ETH Militärwissenschaften», die Absolventen des BSG das Bachelor-Diplom «BA ETH in Staatswissenschaften». Unter den DLG-Teilnehmern befand sich auch ein ausländischer Offizier. Hauptmann Florian Schnugg aus Deutschland schloss ebenso mit dem ETH-Diplom «Diploma of Advanced

höriegen der Armee sei die Grundlage, um einen anspruchsvollen Ausbildungs- und Einsatzalltag meistern zu können.

Regierungsrat Martin Klöti, Vorsteher Departement des Inneren des Kantons St. Gallen, ging in seiner Rede speziell die Digitalisierung und ihren Einfluss auf unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft, aber auch auf unsere Sicherheitspolitik ein. Er

wagt einen Blick in die «Glaskugel» und prophezeit den Diplomanden, dass ihre Karrieren wohl ganz massiv durch die Veränderungen der Digitalisierung geprägt werden würden.

Gleichzeitig warnt Regierungsrat Klöti, dass die sicherheitspolitischen Gefahren der Digitalisierung auf keinen Fall vernachlässigt werden dürfen.



Absolventen des Diplomlehrgangs DLG 16–18. (Bild HKA-MILAK)

Absolventen Diplomlehrgang 16–18: Hptm Fabian Baur, LW AT Br; Cap Philippe Bienz, LVb G/Rttg/ABC; Hptm Michael Butora, LVb Log; Hptm Philippe Michael Grossenbacher, LVb G/Rttg/ABC; Cap Uran Idrizi, LVb Log; Hptm Stephan Jedelhauser, LVb Flab 33; Cap Raphaël Klöti, LVb Inf; Cap Simon Papilloud, LVb Inf; Cap Benoît Robert, LVb Pz/Art; Cap Mathieu Rossel, LVb Log; Cap Giacomo Salvi, LVb Log; Hptm Samuel Christian Schmid, LVb Inf; Hptm Florian Schnugg, Deutsche Bundeswehr; Cap Stéphane Terrin, LVb Inf; Hptm Daniel von Känel, LVb FU; Hptm Joël Wyrsch, Kdo Op/KSK.

Mitgliederzuwachs

Neueintritte Januar bis April 2018

Etienne Bernard Präsident

Folgende Berufskameraden haben sich für eine Mitgliedschaft im Verband der Instruktoren entschieden. Ihr Beitritt freut uns und stärkt unsere Position – ein guter Entscheid!

Januar 2018

- Plüss Thomas, Mühlenthal, BO, LVb Inf
- Galliker Philipp, Aesch, BO, LVb Inf

Februar 2018

- Bühler Gerhard, Leissigen, BO, Kdo Ausb

März 2018

- Leopold Charles-André, Collombey, BU, LVb Log
- Waldis Simon, Gersau, Militärpilot, LW

April 2018

- Bischoff Enrico, Udligenwil, BU, LVb Inf
- Dumauchioz Joël, Bolligen, BO, LVb Inf
- Ipser Angela, Ursy, BO, LVb Log
- Kohler Simon, Reinach, BU, LVb G/Rttg/ABC
- Roux Cyrille, Corcelles-près-Payerne, BO, LVb Log
- Schneider Bernhard, Grosshöchstetten, BO, Kdo Ausb
- Spillmann Daniel, Rapperswil, BO, LVb Pz/Art

26 nouveaux officiers de carrière pour l'armée suisse

Cérémonie de remise des diplômes à l'académie militaire près l'EPF Zurich

Le 2 mars 2018, dans l'auditorium maximum de l'EPF Zurich, les participants au stage de formation de diplôme (SFD) 16-18, ainsi que ceux du stage de formation bachelor (SFB) 14-18 ont reçu leur diplôme en tant qu'officiers de carrière de l'armée suisse. Dans son discours solennel, le Conseiller d'Etat saint-gallois Martin Klöti a rendu hommage aux prestations des stagiaires. Auparavant, le prof. Lino Guzzella, président EPF et le prof. Andreas Wenger, directeur d'études BA en affaires publiques et délégué DAS en sciences militaires, ont apporté les salutations de la part de l'EPF.

FSCA-ACAMIL
Traduction Jean Pythoud

Lors de la cérémonie de remise des diplômes, dix stagiaires du SFD 16-18, ainsi que seize stagiaires du SFB 14-18 ont reçu le diplôme d'officier de l'armée suisse. Le stage de formation de diplôme de 1½ an et le stage de formation bachelor de 3½ ans ont, pour la première fois, vécu ensemble les huit derniers mois de leur formation. Dans la dernière partie de leur formation, les stagiaires ont approfondi leur connaissance en technique militaire auprès de l'académie militaire, comme complément à la formation académique à l'EPF Zurich du semestre précédent.

À côté du diplôme en tant qu'officier de carrière, les stagiaires du SFD ont obtenu en plus le «Diploma of Advanced Studies ETH en sciences militaires», les stagiaires du SFB le diplôme de bachelor «BA ETH en affaires publiques». Un officier étranger se trouvait aussi parmi les stagiaires SFD. Le capitaine Florian

Schnugg, provenant d'Allemagne, a aussi terminé le stage avec le diplôme EPF «Diploma of Advanced Studies ETH en sciences militaires».

Le brigadier Peter C. Stocker, commandant de l'académie militaire (ACAMIL) auprès de l'EPF Zurich et le prof. Andreas Wenger ont remis les diplômes en présence de 220 invités et parents. Le cap Stephan Jedelhäuser et le cap Joel Wyrsch ont été distingués comme meilleurs du stage SFD, de même que le cap Daniel Pünchera et le major EMG Philipp Krage, du stage SFB.

Être officier de carrière est une très belle profession, déclare le brigadier Stocker dans son discours. Cette profession pose de hautes exigences à l'intellect, à la personnalité et à l'endurance. Curiosité, ouverture et formation continue permanente, travail constant sur sa propre personnalité, ainsi qu'une saine capacité de résistance sont pour cela obligatoires. Comme officier de carrière, on doit, tout d'abord, obtenir influence sur le plan humain, afin d'avoir aussi le succès sur le niveau technique. L'éta-

bissement de la confiance ainsi que la manifestation de l'estime et du respect envers les militaires, sont les bases pour pouvoir maîtriser l'instruction et l'engagement journalier. Dans son discours, le Conseiller d'Etat Martin Klöti, Directeur du département de l'intérieur du Canton de St-Gall, vient en particulier sur la digitalisation et son influence sur notre société, notre économie, mais

aussi sur notre politique de sécurité. Il risque un coup d'œil dans la «boule de cristal» et prédit aux diplômés que leur carrière sera massivement marquée par les changements dus à la digitalisation. Par la même occasion, le Conseiller d'Etat Klöti, avertit qu'il ne faut, en aucun cas, négliger les dangers de la digitalisation sur la politique de sécurité.



Diplômés du stage de formation bachelor (SFB) 14-18.
(Photo FSCA-ACAMIL)

Diplômés du stage de formation bachelor (SFB) 14-18: cap Irina Bantli, FA Br TA; maj Jean Bersier, FOAP log; cap Lorenzo Gabrielli, FOAP bl/art; plt Roger Gürlet, FOAP log; cap Martin Hofmann, FOAP G/sauv/ABC; cap Philipp Krage, FOAP aide cdmt; Hptm Daniel Pünchera, FOAP aide cdmt; cap Kim Schätti, FOAP log; plt Florian Schweizer, FOAP bl/art; plt Gilles Stäubli, FOAP inf.

26 neo ufficiali di professione per l'Esercito svizzero

Cerimonia di consegna dei diplomi presso l'accademia militare del PFZ

Il 2 marzo 2018 gli assolventi del Corso di formazione 16-18 come pure quelli del Corso di Bachelor 14-18 hanno ricevuto presso l'auditorio massimo del PFZ gli attestati di formazione di ufficiale di professione. Il Consigliere di stato sangallese Martin Klöti ha, nella sua allocuzione, evidenziato le prestazioni degli allievi. Il saluto del PFZ è stato portato dal Prof. Lino Guzzella, presidente del PF e dal Prof. Andreas Wenger, direttore degli studi Scienze statali e delegato del DAS scienze militari.

ISQE-ACAMIL
Traduzione Carlo Spinelli

Al termine della cerimonia gli assolventi dei due corsi hanno ricevuto il diploma federale di Ufficiale di professione dell'Esercito svizzero. I partecipanti del corso di diploma della durata di 1 anno e mezzo e del corso di bachelor della durata di

3 anni e mezzo, hanno negli ultimi otto mesi assolto la loro formazione in comune. Nella parte finale della loro formazione gli allievi hanno approfondito presso la SPF di Zurigo le loro conoscenze specifiche alla accademia militare quale complemento alla loro formazione accademica.

Oltre al diploma di ufficiale di professione i partecipanti del corso di

diploma hanno ottenuto il «Diploma of Advanced Studies ETH Militärwissenschaften» e quelli del corso di bachelor il diploma «BA ETH in Staatswissenschaften». Il corso di diploma ha annoverato nelle sue fila anche un ufficiale straniero. Il cap Florian Schnugg ha pure lui ultimato la formazione con l'ottenimento del diploma «Diploma of Advanced Studies ETH in Militärwissenschaften».

Alla presenza dei circa 220 tra invitati e familiari il Br Peter C. Stocker comandante dell'accademia militare (MILAK) presso il PFZ ed il prof Andreas Wenger hanno consegnato gli attestati ai diplomandi. Sono stati inoltre citati quali migliori allievi dei due corsi i cap Stephan Jedelhäuser, Joel Wyrsch, Daniel Pünchera ed il magg SMG Philipp Krage.

L'essere un ufficiale di professione è una meravigliosa attività; queste le parole del br Stocker nel suo discorso. Essa richiede prestazioni elevate nell'intelletto, nella personalità e nella capacità di resistenza. Attitudine al rinnovo, all'apertura e alla formazione permanente, alla costanza nella personalità, come pure una sana capacità di resistenza sono indispensabili. Quale ufficiale di professione dobbiamo in primis educarci ad una concreta efficienza dal lato umano onde poter in seguito ottenerne risultati positivi nell'ambito specifico della professione. Il saper mantenere un atteggiamento corretto, incensurato e rispettoso nei confronti degli appartenenti dell'Esercito sono le premesse indispensabili per creare fiducia reciproca e rispetto nello svolgimento quotidiano della funzione professionale.

Martin Klöti, Capo del Dipartimento degli interni del Canton San Gallo, ha posto l'accento in particolare sulla tematica della digitalizzazione e degli influssi che la stessa ha sulla nostra società del giorno d'oggi come pure sulla nostra politica di sicurezza. Ha pure rivolto lo sguardo tramita la «sfera di cristallo» profetizzando ai diplomandi che la loro carriera verrà marcata in modo importante dalla digitalizzazione. In ogni caso, ha ammonito Martin Klöti, il tema, con i suoi pericoli, non dovrà in futuro in nessun caso venir sottovalutato.

In memoriam

Nous avons le pénible devoir de vous annoncer le décès de Monsieur Pierre-André Guigoz, ancien sous-officier de carrière né le 5 septembre 1950 et décédé le 12 avril 2018. Dans la personne de Pierre-André Guigoz, nous perdons un camarade respecté qui aura été fidèle à l'Adl durant 43 ans. Nous garderons de lui un souvenir lumineux. Nous adressons nos sincères condoléances à ses proches et leur souhaitons beaucoup de force dans ces temps douloureux.



Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associazion dal personal

Der Vdl sucht einen Finanzchef

Im Rahmen der Personal-Nachfolgeplanung sucht der Vorstand eine Person, die sich wohl und motiviert für die finanzielle Leitung unseres Berufsverbandes fühlt. Die Funktion ist eine Freiwilligentätigkeit und wird entschädigt. Der Eintritt unterliegt der Verfügbarkeit, jedoch nicht später als am 1. Januar 2019. Interessierte Personen melden sich beim Präsidenten Etienne Bernard: etienne.bernard@swisspersona.ch.

L'Adl recherche un chef des finances

Dans le cadre de la planification subséquente des membres de l'exécutif de l'Adl, le comité recherche une personne à l'aise et motivée pour la gestion financière de notre association professionnelle. La fonction s'exerce dans un cadre de milice et est indemnisée. L'entrée en fonction est prévue selon disponibilité mais au plus tard au 1er janvier 2019. Les personnes intéressées s'annoncent au président à l'adresse suivante: etienne.bernard@swisspersona.ch.

La Adl cerca un capo delle finanze

Nell'ambito della pianificazione del personale dei membri dell'esecutivo della Adl, il comitato è alla ricerca di una persona idonea e motivata disposta ad assumere la gestione delle finanze della nostra Associazione professionale. La funzione viene assolta in forma di milizia ed è indennizzata. L'entrata in funzione è prevista in base alla disponibilità ma non oltre il 1° gennaio 2019. Chi fosse interessato si annunci al presidente all'indirizzo: etienne.bernard@swisspersona.ch.



VERBAND DER INSTRUKTOREN
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS
ASSOCIAZIONE DEGLIISTRUTTORI

1938-2018

Uniti siamo forti!